

Die Betriebsleitung bittet die Bergkamener Bevölkerung um Verständnis.

Totalkünstler Timm Ulrichs mit Vortrag „Kunst und Leben“ in der Galerie „sohle 1“



Fans von Timm Ulrichs werden sich freuen: Am Sonntag, den 26. März 2023 um 15 Uhr hält der Künstler anlässlich der Eröffnung seiner Ausstellung in der Galerie „sohle 1“ einen Vortrag zum Thema „Kunst und Leben“.



„Das getarnte Frühstück im Grünen“ von Timm Ulrichs gehört zum Kunstbesitz der Stadt Bergkamen. Das gerahmte Foto zeigt das berühmte Gemälde „Frühstück im Grünen“ von Édouard Manet. Dieses Bild diente als Vorlage für ein Plakat des „bergkamener bilderbasars“, das die Vermüllung der Landschaft kritisierte. Auch heute ein aktuelles Thema.

Der selbsternannte „Totalkünstler“ Ulrichs gründete bereits 1959 die „Werbezentrale für Totalkunst, Banalismus und Extemporismus“ in Hannover. 1961 folgte ein besonderer Geniestreich: Ulrichs erklärte sich zum „ersten lebenden Kunstwerk“, organisierte 1966 eine öffentliche „Selbstaussstellung“ in Frankfurt am Main. Von 1969 bis 1970 war er Gastprofessor an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und von 1972 bis 2005 Professor für Bildhauerei und Totalkunst an der Kunstakademie Münster. Bereits 1974 hatte er seine erste Ausstellung in Bergkamen, seitdem ist er der Galerie „sohle 1“ in besonderer Weise verbunden. Im fünfzigsten Jahr dieser besonderen Beziehung, kurz vor dem 83. Geburtstag des Künstlers präsentiert das Kulturreferat eine Sonderausstellung mit seinen Werken. Im Anschluss an den

Vortrag von Timm Ulrichs besteht die Gelegenheit zum Austausch und Gespräch mit dem Künstler.

„Es ist uns eine große Ehre und Freude, dass Timm Ulrichs den Eröffnungsvortrag hält. Seine Fans werden begeistert sein. Wir erwarten Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter und ein Publikum, dass die Gelegenheit nutzt, diesen Ausnahmekünstler kennen zu lernen“, so Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel.

Timm-Ulrichs-Fans und interessierte Besucher/innen werden einen Künstler erleben, der eines kultiviert hat, nämlich das Wörtlichnehmen von Begriffen, Sinnbildern und Metaphern. Ihnen geht er auf den Grund und verleiht ihnen “in bester Dadaistenmanier” (Kunstmuseum Celle) neue Form und neues Leben. Auf den ersten Blick humorvoll, witzig, oft poetisch und auch provozierend – das AHA-Erlebnis beim Betrachten der Kunst von Timm Ulrichs bleibt nie aus. Timm Ulrichs arbeitet mit Witz und Widerspruchsgeist an der konsequenten Umsetzung einer absoluten Verschmelzung von Kunst und Leben. Eine besondere Gelegenheit für Kunstinteressierte und Fans von Timm Ulrichs, seiner künstlerischen Arbeit und seinen konzeptionellen Ideen näherzukommen.

Eröffnet wird die Ausstellung von Marc Alexander Ulrich, Kulturdezernent der Stadt Bergkamen.

Für den Besuch der Ausstellung ab dem 27.03.2023 wird um Anmeldung unter:
02306/30602112 gebeten.

Infoveranstaltung zum Thema

Rassismus und Diskriminierung beim Interkulturellen Frühstück an der Gerhart- Hauptmann-Grundschule



Teilnehmerinnen der Veranstaltung setzen ein Zeichen gegen Rassismus.

Menschen mit Zuwanderungsgeschichte erleben Rassismus und Diskriminierung z. B. bei der Wohnungs- oder Arbeitssuche, im öffentlichen Leben und auch privat. Die bundesweiten Wochen gegen Rassismus nahmen Mitarbeiterinnen des AWO Migrationsdienstes daher zum Anlass, um die Besucherinnen des Interkulturellen Frühstücks an der OGS der Gerhart-Hauptmann-Grundschule in Bergkamen über Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene zu informieren.

Hierbei wurde besonders auf die Arbeit der Antidiskriminierungsstellen in der Region hingewiesen. Diese bieten Beratung an, helfen Betroffenen, sich gegen

Diskriminierung und Rassismus zur Wehr zu setzen und klären Ratsuchende über die rechtlichen Möglichkeiten auf. Die Besucherinnen des Frühstück-Cafés folgten dem kurzen Vortrag, an dem auch Lehrkräfte, die Schulsozialarbeiterin und Mitarbeiterinnen der OGS teilnahmen mit Interesse. Im Anschluss entstand eine kleine Übersicht, über die unterschiedlichen Herkunftsländer der Teilnehmenden. Einig waren sich alle Anwesenden, dass Rassismus und Diskriminierung in Bergkamen keinen Platz haben dürfen.

Ramadan beginnt: Landrat wünscht eine besinnliche Fastenzeit



Landrat Mario Löhr

Am Mittwoch, 22. März beginnt der Ramadan, die heilige Fastenzeit der Muslime, in der Gläubige zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang weder essen noch trinken dürfen. Die Zeit endet mit drei Festtagen, dem Zuckerfest im April.

Knapp fünf Millionen Muslime in Deutschland werden rund vier Wochen lang fasten. Darauf weist das Kommunale Integrationszentrum (KI) Kreis Unna hin. Der Zeitpunkt des

Ramadan wird nach dem Mondverlauf und nicht nach der Sonne bestimmt und verschiebt sich daher jährlich um rund 10 Tage.

Essen nur nachts

Innerhalb von 24 Stunden wird nur zweimal gegessen: Die erste Mahlzeit in der Nacht vor dem Morgengrauen und die zweite Mahlzeit abends nach Sonnenuntergang. Da Muslime die Gebetszeiten während des Ramadans strikt einhalten, sind auch die Moscheen in dieser Zeit besonders abends sehr gut besucht.

„Das Fasten ist neben dem Beten, dem Pilgern nach Mekka, der Almosengabe und dem Glaubensbekenntnis eine der fünf Säulen des Islam“, so Sevgi Kahraman-Brust vom KI. „Ganz besonders im Hinblick auf die vielen Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien ist der Ramadan ein Aufruf für den Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung durch Spenden“. Der Ramadan – als Zeit der Besinnung – soll den Glauben und die Selbstdisziplin der Gläubigen stärken. Von den Vorschriften ausgenommen sind Kranke, alte Menschen, Kinder, Reisende und Schwangere.

„Zum Beginn des Ramadans wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Zeit des Gebets und der Besinnung, der Freude und der Nächstenliebe“, so Landrat Mario Löhr. „Ich begrüße es sehr, dass Musliminnen und Muslime traditionell das Fastenbrechen im Ramadan nutzen, um mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Religionen zusammenzukommen. Auch erreichen mich als Landrat Einladungen, denen ich gerne nachkomme und freue mich auf die Begegnungen.“

Das dreitägige Fest des Fastenbrechens Ende April steht ganz im Zeichen der Familie. Viele Kinder freuen sich besonders auf das Fest, denn genau wie zu Weihnachten gibt es Geschenke und Süßigkeiten.

Weitere Informationen zu muslimischen Festen gibt es beim Kommunalen Integrationszentrum. Ansprechpersonen sind unter www.kreis-unna.de/Integration zu finden. PK | PKU

Mitmach-Lesung für Kinder mit und ohne Behinderung in den Osterferien für Kinder von 9 – 12 Jahren auf der Ökologiestation

In der ersten Osterferienwoche (3. – 7. April 2023) bieten das Umweltzentrum Westfalen und die Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna ein Inklusionsprojekt für Kinder ab 9 Jahre in der Ökologiestation an. Hier sind Anmeldungen noch möglich.

Die Kinderbuchautorin und Schauspielerin Katrin Bühring und die Sprachheilpädagogin und UK-Coach Maike Freiberg geben Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung als Baumkinder eine Stimme. Die Baumkinder ziehen los, um den Wald vor der Abholzung zu retten.

Die Kostüme und das Bühnenbild werden von den Kindern gebastelt. Für die Aufführung werden Szenen aus dem Kinderbuch „Abie Alba – Die Rettung des Waldes“ geübt. Dabei kommen auch Kinder zu Wort, die auf individuelle Hilfsmittel aus dem Bereich der Unterstützenden Kommunikation angewiesen sind. Am letzten Tag wird die Mitmach-Lesung vor Publikum aufgeführt.

Eine Begleitperson für beeinträchtigte Kinder ist an jedem Tag notwendig.

Das Basteln und Proben findet Mo – Do von 9.30 – 13.30 Uhr. Am Freitag treffen sich die Kinder um 14.00 Uhr für die Generalprobe die abschließende Aufführung findet ab 16.30 Uhr in der Ökologiestation statt.

Die Kosten für dieses Inklusionsprojekt betragen 100 Euro.

Anmeldungen bei Anja Völkening (02389-98090)
oder verwaltung@uwz-westfalen.de

Öffentlichkeitsfahndung nach einem 12-jährigen Mädchen zurückgenommen

Die Öffentlichkeitsfahndung nach einem 12-jährigen Mädchen hat die Polizei zurückgenommen. „Das Mädchen konnte im hiesigen Bereich wohlbehalten angetroffen und ihrer Unterkunft zugeführt werden“, teilt die Polizei mit.

Ein Golf und eine Litfasssäule stoppten die Unfallflucht einer 40-jährigen Bergkamenerin: Vorher mehrere Autos beschädigt



Ein Golf und eine Litfasssäukle stoppten in Dortmund die Unfallflucht einer 40-jährigen Bergkamenerin. Foto: PP Dortmund

Eine 40-jährige Bergkamenerin, die offensichtlich unter Drogen stand, hielt am Sonntag in ihrem Opel die Dortmunder Polizei über mehr als zwei Stunden in Atem. Ihre rasante Fahrt quer durch die Dortmunder Innenstadt endete an einer Litfasssäule, die auf ihren Wagen und einen Golf stürzte. Dabei wurde die Bergkamenerin schwer verletzt. Ihr Opel und der Golf waren nur noch Schrott.

Auf der Bornstraße in Dortmund hatte die Opel-Fahrerin mehrere Autos gerammt und flüchtete durch die Innenstadt bis nach Hörde. Die ersten Anrufe erhielt die Polizei gegen 17.30 Uhr. Zwei Autofahrer berichteten über den Notruf über den riskanten Fahrstil eines Opels, der in Richtung Innenstadt mit hohem Tempo überholte und mindestens zwei Autos dabei beschädigte.

Die Fahrer der beschädigten Autos blieben auf der Bornstraße

stehen. Der helle Opel fuhr schnell davon. Die nächsten Meldungen erreichten die Polizei aus dem Kaiserstraßenviertel. Eine Zeugin und ein Zeuge informierten den Notruf über den Opel, der über die Kronprinzen- und die Moltkestraße raste.

Ein für die Fahndung eingesetzter Streifenwagen verfolgte den Opel über die Voßkuhle und die Semerteichstraße. Auf der Semerteichstraße überholte die Fahrerin mehrere Autos und stieß dabei mit einem Fahrzeug zusammen. Weiterhin verfolgt von der Polizei fuhr die Frau um 19:38 Uhr ungebremst in einen geparkten VW Golf.

Durch die Wucht wurde der Golf gegen eine Litfaßsäule geschoben. Diese zerfiel in drei Teile. Der Sockel wurde vom Fundament gedrückt, das Mittelstück kippte auf den Golf und drückte das Dach und die Motorhaube ein. Der Säulendeckel schlug auf Motorhaube, Windschutzscheibe und das Dach des Opels auf.

Die 40-jährige Autofahrerin aus Bergkamen stimmte einem freiwilligen Drogenschnelltest zu. Dieser zeigte den Konsum mehrerer Rauschmittel an. Der Rettungsdienst lieferte die verletzte Frau in ein Krankenhaus ein.

Weiterer Warnstreikaufruf im öffentlichen Dienst in Bergkamen: EBB rechnet mit Ausfall der Müllabfuhr

Vor dem Hintergrund der dritten Verhandlungsrunde der Tarifvertragsparteien im öffentlichen Dienst in der nächsten

Woche sind für die aktuelle Kalenderwoche Streiks bei der Stadtverwaltung Bergkamen und somit auch beim Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) angekündigt.

Für **Dienstag, 21.03.2023**, hat die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – Verdi – zum Warnstreik aufgerufen.

Für **Donnerstag, 23.03.2023**, haben die Gewerkschaften des Deutschen Beamtenbundes (dbb) – Komba und Straßenwärtergewerkschaft VDstra – zum Warnstreik aufgerufen.

Die Betriebsleitung des Entsorgungsbetriebes (EBB) vermutet, dass ein Großteil der Mitarbeiter*innen des Baubetriebshofes und Entsorgungsbetriebes (EBB) diesen Aufrufen als Mitglieder folgen wird. Insofern ist davon auszugehen, dass am Dienstag – 21.03.2023 – die an diesem Tage geplanten Touren im Bereich Restabfall- und Wertstofftour ausfallen. Auch wird der Baubetriebshof vermutlich betroffen sein.

Für Donnerstag – 23.03.2023 – ist erfahrungsgemäß davon auszugehen, dass Reinigungskolonnen, Verwaltung des EBB und der Baubetriebshof betroffen sind.

Für die ausgefallenen Touren vom Dienstag wird aktuell ein Nachfahrplan geprüft; ob alle Touren bis zum Wochenende erledigt werden können, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar.

Für eingeschränkte oder ausgefallene Leistungsangebote und eine reduzierte (oder Nicht-) Erreichbarkeit der vorgenannten Betriebe wird seitens der Betriebsleitung bereits jetzt um Verständnis gebeten.

POCO spendet 50.000 Euro für den Wiederaufbau von Kindertagesstätten, Kinderhospizen und Kinderheimen in den Erdbebengebieten

Nachdem die POCO Einrichtungsmärkte GmbH bereits zahlreiche Sachspenden in die vom Erdbeben betroffenen Gebiete in der Türkei und in Syrien geschickt hat, folgt jetzt eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 50.000 Euro. Das Geld soll gezielt für den Wiederaufbau von Kindertagesstätten, Kinderhospizen und Kinderheimen eingesetzt werden.



Der Spendenscheck wurde am Freitag im Rahmen einer von dem Verein Auslandsgesellschaft.de und dem Dortmunder Landtagsabgeordneten Volkan Baran organisierten Benefizveranstaltung übergeben. „Durch die Erdbebenereignisse wurden dringend notwendige Einrichtungen für die kleinsten und wichtigsten Menschen unserer Gesellschaft zerstört, darunter Kindertagesstätte, Kinderhospize und Kinderheime“, sagt POCO-Geschäftsführer Thomas Stolletz. „Der Wiederaufbau solcher Einrichtungen sollte oberste Priorität haben.“ Um die Errichtung neuer, erdbebensicherer Gebäude zu unterstützen, ist der Einrichtungsdiscouter dem Spendenaufruf des Vereins Auslandsgesellschaft.de und des Landtagsabgeordneten Volkan Baran mit 50.000 Euro nachgekommen. Das Geld wird gezielt für

Wiederaufbau-Projekte im türkischen Gebiet Hatay eingesetzt.

Engagement für Kinder ist eine Herzenssache

Das Engagement für Kinder liegt POCO ganz besonders am Herzen: „Im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit dem Verein ‚OWL zeigt Herz‘ setzen wir uns schon seit Jahren für das Wohl von Kindern ein“, sagt Sebastian Schrader, Leiter Organisation. „Im vergangenen Jahr haben wir zudem erstmals zwei Kinderpalliativzentren in Datteln und Göttingen unterstützt.“ Dass POCO sich jetzt auch im Erdbebengebiet für die Kleinsten einsetzt, sehe das Unternehmen als wichtigen Teil seiner sozialen Verantwortung.

Digitale Veranstaltung zum beruflichen Wiedereinstieg



Martina Leyer

Am Donnerstag, dem 23. März von 15 bis 16 Uhr, zeigt Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, in einem Online-Seminar, welche Möglichkeiten es für den

beruflichen Wiedereinstieg gibt und wie sich die aktuelle Lage auf dem regionalen Arbeitsmarkt darstellt.

„Viele Frauen mussten während der Pandemie feststellen, dass ihre Minijobs keinen Anspruch auf Kurzarbeitergeld bieten und damit schmerzhaft erfahren, wie wichtig eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist“, so Leyer. „Die Möglichkeiten möchte ich aufzeigen.“

Sie weist auch auf einen weiteren Vorteil hin: „Die Teilnahme an der Online-Veranstaltung ist für die Frauen eine gute Übung für den Umgang mit neuer Kommunikationstechnik.“

In ihrem Online-Seminar erfahren die Frauen, wie sie nach Stellenangeboten suchen, welche Ausbildungsformen es gibt, welche Weiterbildungs- und Umschulungswege möglich sind und wie die Agentur für Arbeit den Neustart unterstützen kann.

Interessierte melden sich bei Martina Leyer an unter Hamm.BCA@arbeitsagentur.de oder 02381 / 9102167. Sie bekommen dann den Link zur Veranstaltung.

Warnstreik am Dienstag und Donnerstag: Straßenverkehrsbehörde des Kreises Unna bleibt geschlossen

Unter Verweis auf die laufenden Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst haben die Gewerkschaften Verdi und Komba

Warnstreiks im Kreis Unna angekündigt. Für Dienstag, 21. März, und Donnerstag, 23. März, sind auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung aufgerufen, sich daran zu beteiligen.

Da davon auszugehen ist, dass auch Beschäftigte des Kreises dem Aufruf folgen, bleibt die Straßenverkehrsbehörde mit Zulassungsstelle und Führerscheinstelle an beiden Tagen und an beiden Standorten in Unna und Lünen für den Publikumsverkehr geschlossen. Bereits vereinbarte Termine werden abgesagt.

Alle anderen Bereiche sind zuversichtlich, ihren Betrieb aufrecht erhalten zu können. Insofern erfolgt mit Ausnahme der Straßenverkehrsbehörde keine generelle Schließung der Dienststellen. PK | PKU